



Redaktion

Ulrike Potmesil

OMV und RAG

## Erdöl- und Erdgasquellen sprudeln nicht mehr so kräftig

3. Juni 2020, 12:57 Uhr



Die Erdölförderung im Bezirk geht zurück.

Foto: Potmesil

hochgeladen von [Ulrike Potmesil](#)

**BEZIRK GÄNSERNDORF.** Im Marchfeld sowie im angrenzenden Weinviertel und im Wiener Becken südlich der Donau haben die Erdölquellen im Vorjahr weniger ergiebig gesprudelt als 2018, gibt der Wirtschaftspresdienst bekannt.

Wie der NÖ Wirtschaftspresdienst den aktuellen Daten einer Erhebung der Geologischen Bundesanstalt entnimmt, ist 2019 in Österreich die Gesamtfördermenge an Erdöl und Natural Gas Liquids (NLG) – das sind Kondensat und die flüssigen Anteile aus der Erdgasproduktion – um 5,7 Prozent auf 643.000 Tonnen gesunken. Davon haben die OMV 88 Prozent und die Rohöl-Aufsuchungs AG (RAG) – ein Tochterunternehmen des NÖ Landesenergieversorgers EVN – 12 Prozent aus dem Boden geholt.

Erneut zurückgegangen ist im Vorjahr auch die Erdgasförderung. Wie die Geologische Bundesanstalt in ihrem Bericht feststellt, ist die Naturgasförderung inklusive Erdölgasproduktion im Inland gegenüber 2018 um 8,1 Prozent auf nur noch rund 891 Millionen Kubikmeter gesunken. Von dieser Fördermenge entfielen 87,7 Prozent auf die OMV und 12,3 Prozent auf die RAG.